



Unterschiedliche Inflationsbedingungen in den USA und Europa

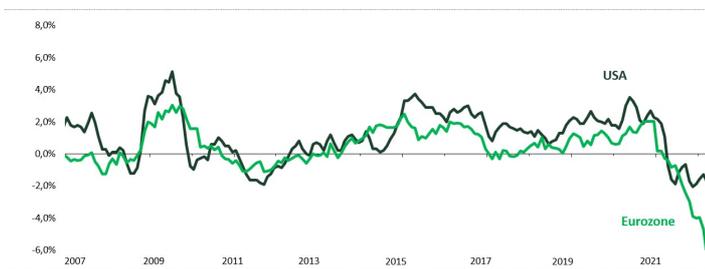


Autor/en
Frédéric Leroux

Veröffentlicht am
31. Mai 2022

Länge
11

Reallohnentwicklung auf beiden Seiten des Atlantiks seit 2007
(im Jahresvergleich)



Quelle: Carmignac, Mai 2022

In den USA führten die Maßnahmen zur Unterstützung der Haushalte aufgrund der Corona-Krise sowie die hervorragende Entwicklung der Immobilien- und Aktienmärkte zu einem beträchtlichen Anstieg des Vermögens der Haushalte und der frei verfügbaren Ersparnisse. Dies versetzte die Arbeitnehmer in eine starke Position, um substanzielle Lohnerhöhungen durchzusetzen, die fast 60% von ihnen ein reales (d. h. inflationsbereinigtes) Einkommenswachstum ermöglichten. **Die Inflation ist also sowohl durch Angebotsengpässe (Engpässe in den Produktionsketten) als auch einen dynamischen Konsum bedingt.**

In Europa war der starke Anstieg der Inflation vor allem auf höhere Energiepreise und Angebotsengpässe zurückzuführen. Der Konsum wird durch sehr negative Realeinkommen eingeschränkt und ohne nennenswerte Korrekturen in diesem Bereich ist ein tiefer Abschwung unvermeidbar.

Die Zinserhöhung scheint daher in den USA angesichts der dort entstandenen Lohn-Preis-Spirale **wesentlich legitimer** zu sein als in Europa, wo der Großteil des Preisanstiegs auf externe Faktoren zurückzuführen ist, auf die die Europäische Zentralbank (EZB) keinen konkreten Einfluss hat. **Unserer Ansicht nach muss die strukturelle Dimension der Inflation bei den europäischen Haushaltspolitiken berücksichtigt werden**, wenn die EZB ihr Mandat zur Eindämmung der Inflation erfüllen soll. Eine allzu hartnäckige Bekämpfung könnte das Wachstum letztendlich zu stark belasten.

[Lesen Sie unsere neueste Analyse](#)

Dies ist eine Werbemitteilung. Dieser Artikel darf ohne die vorherige Genehmigung der Verwaltungsgesellschaft weder ganz noch in Teilen vervielfältigt werden. Es stellt weder ein Zeichnungsangebot noch eine Anlageberatung dar. Die in diesem Artikel enthaltenen Informationen können unvollständig sein und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Bezugnahme auf bestimmte Werte oder Finanzinstrumente dient als Beispiel, um bestimmte Werte, die in den Portfolios der Carmignac-Fondspalette enthalten sind bzw. waren, vorzustellen. Hierdurch soll keine Werbung für eine Direktanlage in diesen Instrumenten gemacht werden, und es handelt sich nicht um eine Anlageberatung. Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt nicht dem Verbot einer Durchführung von Transaktionen in diesen Instrumenten vor Veröffentlichung der Mitteilung. Die Portfolios der Carmignac-Fondspalette können ohne Vorankündigung geändert werden.